

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 54

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester „ 3Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abgefordert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an „ fr. 6
2^e semestre „ 3Etranger: Plus frais de port
On s'abonne, exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercioErscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und FeiertageRedaktion und Administration
im Eidgenössischen HandelsdepartementRédaction et Administration
au Département fédéral du commerceParaît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptésAnnoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Generalmonatsbilanz; Monatsbilanz. — Banques d'émission suisses: Bilan général mensuel; Bilan mensuel. — La Banque de France. — Textilindustrie in den Vereinigten Staaten. — Jahresergebnisse der Banken. — Anbaufache Argentinians. — Arbeiterinnenschutz. — Travail de nuit. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 2. März. Unter der Firma Dachdeckermeister-Verband Bern-Stadt und Umgebung, mit Sitz in Bern, hat sich eine Genossenschaft konstituiert, welche die Schaffung eines einheitlichen Preistarifes für die Arbeiten und Materialien des Dachdeckermeisterherufes, überhaupt die Wahrung und Hebung der Berufsinteressen der Genossenschafter zum Zwecke hat. Der Verband kann sich als solcher zur weiteren Hebung und Förderung der Berufs- und Standesinteressen lokalen, kantonalen und schweizerischen Verbänden anschließen. Die Statuten datieren vom 16. August 1907. Mitglied kann jeder in der Stadt Bern oder Umgebung domizilierte und den Dachdeckerberuf ausübende Meister werden. Die Aufnahme erfolgt durch die Hauptversammlung und ist dazu eine Mehrheit von $\frac{2}{3}$ der Anwesenden erforderlich. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 10. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austrittserklärung, welche schriftlich einzureichen ist und nicht vor Ablauf von je zwei Jahren erfolgen darf, und durch Ausschluss durch die Hauptversammlung. Mit dem Austritt aus dem Verbandsverband erlischt das Anrecht auf das Verbandsvermögen. Der jeweilige Jahresbeitrag wird von der Hauptversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand von fünf Mitgliedern. Namens des Verbandes führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident, der Sekretär, zugleich Vizepräsident, und der Kassier je zu zweien kollektiv. Präsident ist Gottfried Nacht, von Vechigen; Sekretär und Vizepräsident: Wilhelm Spring, Sohn, von Gelterfingen; Kassier: Friedr. Hadorn, von Forst, alle in Bern; Beisitzer: Christian Bumann, von und in Bümpliz, und Friedr. Haldimann, von Bowil, in Bern. Geschäftslokal im Dornizil des jeweiligen Präsidenten.

2. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma F. de Quervin & E. Schneider, Maler, in Bern (S. H. A. B. Nr. 50 vom 18. Februar 1898, pag. 203) hat ihr Geschäftslokal an den Dählhölzliweg Nr. 1 verlegt.

2. März. Niklaus Kohel, von Krauchthal, wohnhaft in Bümpliz, und Gottfried Studer, von Grafenried, wohnhaft in Köniz, haben unter der Firma Kohel & Studer, Kunststeinfabrikation, in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 1. Mai 1907 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Kunststeinfabrikation. Geschäftslokal: Cäcilienstrasse Nr. 3.

2. März. Der Inhaber der Firma Schweizerische Centralbuchhandlung, Georg Sommerfeld in Bern (S. H. A. B. Nr. 137 vom 2. April 1906, pag. 546) ändert die Firma ab in Georg Sommerfeld und verlegt sein Geschäftslokal an der Tillierstrasse Nr. 9.

2. März. Inhaber der Firma Fr. Hofmann in Bern ist Johann Friedrich Hofmann, von Dieterswil, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft Hofmann, Lorrainestrasse 23.

2. März. Inhaber der Firma Ernst Nagel in Bern ist Ernst Jakob Wilhelm Nagel, von Blankenloch (Grossherzogtum Baden), in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Kleider- und Schuhhandlung. Metzgergasse Nr. 62.

3. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Rud. Roth & Co (Rod. Roth & Co) in Bern (S. H. A. B. Nr. 2 vom 3. Januar 1905, pag. 5) ist der Kommanditist Ernst Emil Schlup infolge Hinschiedes ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 25,000 sowie die an ihn erteilte Prokura sind erloschen. An seine Stelle ist als Kommanditist mit einer Kommanditbeteiligung von Fr. 10,000 eingetreten: Rudolf Trachsel, von Rüeggisberg, in Bern, dem die Einzelprokura erteilt wird.

3. März. Der Inhaber der Firma Rob. Widmer in Bern (S. H. A. B. Nr. 400 vom 10. Oktober 1905, pag. 1597) hat die Wirtschaft zum untern Jucker aufgegeben und betreibt nun die Speisewirtschaft zur Zimmermannia an der Brunnengasse 19.

3. März. Der Inhaber der Firma B. Hennefeld in Bern (S. H. A. B. Nr. 391 vom 3. Oktober 1905, pag. 1561) hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Uhrenhandlung en gros und erteilt Prokura an seine Ehefrau Esther Hennefeld geb. Levy, von Bolechow (Oesterreich), in Bern wohnhaft.

3. März. Der Inhaber der Firma K. Stämpfli, Sohn in Bern (S. H. A. B. Nr. 132 vom 24. Mai 1907, pag. 925, und dortige Verweisung) ändert seine Firma ab in K. Stämpfli.

3. März. Der Cäcilienverein der Stadt Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 115 vom 22. April 1896, pag. 474) hat in den Generalversammlungen

vom 7. Oktober 1907 und 13. Januar 1908 am Platze der ausgetretenen Herren Professor Alex. Reichel, Präsident, und Franz Estermann, Vizepräsident, neu gewählt: als Präsident: Dr. Carl Forster, von Erlach, Arzt, und als Vizepräsident: Dr. Ernst Brand, von Sumiswald, Fürsprecher, beide in Bern.

Bureau Biel.

2. März. Im Vorstand der Genossenschaft des Hôtels vom blauen Kreuz in Biel (S. H. A. B. Nr. 78 vom 30. März 1894, und Nr. 117 vom 6. Mai 1907) ist folgende Aenderung eingetreten: Präsident ist nunmehr Rudolf Leu, von Wynigen (Kt. Bern), in Biel. Derselbe führt kollektiv mit dem Sekretär Eduard Schaffner die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau de Courtelary.

3. mars. La raison G. Sommer, épicerie, mercerie, quincaillerie, tabacs, cigares, à St-Imier (F. o. s. du c. du 13 juin 1891, n° 134, page 546), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Interlaken.

3. März. Hans Abplanalp, von Brienz, in Bern, und Jakob Abplanalp, von Brienz, in Grindelwald, haben unter der Firma Jakob Abplanalp & Cie. in Grindelwald eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 begonnen hat. Jakob Abplanalp ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Hans Abplanalp ist Kommanditist mit dem Betrage von Fr. 45,000. Natur des Geschäftes: Holzwarenfabrikation und Handel; Bijouterie und Sportartikel.

3. März. Die Firma «Ernst Haberer & Cie.» mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassungen in St. Gallen und Zürich, eingetragen im Handelsregister von Bern (S. H. A. B. Nr. 259 vom 18. Juni 1906, pag. 1033, und Nr. 229 vom 13. September 1907, pag. 1597) und im Handelsregister von St. Gallen und Zürich, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Ernst Haberer, von Ludwigshurg, Kommanditist und Prokurist: August Marti, von Solothurn, mit dem Betrage von Fr. 30,000, beide wohnhaft in Bern, hat am 15. Februar 1908 in Matten bei Interlaken eine fernere Zweigniederlassung errichtet, unter der nämlichen Firma Ernst Haberer & Cie. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur befugt der unbeschränkt haftende Gesellschafter Ernst Haberer, sowie der Prokurist August Marti. Natur des Geschäftes: Etablissement für Stockauführungen, Bildhauer- und Malerateliers und Gyperei. Geschäftslokal: Hotel Mattenhof.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1908. 2. März. Die Genossenschaft Elektra Läfelfingen in Läfelfingen hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Juli 1907 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 82 vom 3. März 1903, pag. 325, publizierten Tatsachen getroffen: Mitglieder der Genossenschaft sind: a. Die Hausbesitzer, welche in ihrem Hause elektrische Leitungen haben und benützen; b. die Einwohnergemeinde, und c. die Mieter von Wohnungen mit elektrischen Einrichtungen; letztern steht jedoch der Eintritt frei. Die Mitglieder, welche am 12. Oktober 1902 die Genossenschaft gründeten, fahren fort, an die Kosten der elektrischen Hauseinrichtungen für Licht und Kraft samt Motor jährlich mindestens 10 % zu amortisieren. Neueintretende Mitglieder bezahlen für Licht Fr. 10, für Kraft oder Kraft und Licht Fr. 20 Eintritt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Verwalter. Mitglieder des Vorstandes sind: Heinrich Vögtlin, von Läfelfingen, Präsident; Louis Kohler, von Läfelfingen, Vizepräsident; Jakob Buser, von Läfelfingen, Aktuar; Ernst Meyer, von Oftringen, Verwalter; Mathias Kohler, von Läfelfingen; Hans Schmassmann, von Buckten, und Ernst Schaub-Gisin, von Läfelfingen, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Läfelfingen.

2. März. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumverein Liestal und Umgebung in Liestal hat in ihrer Generalversammlung vom 31. Mai 1905 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 272 vom 29. Oktober 1897, pag. 1116, und Nr. 284 vom 28. Juli 1902, pag. 1193, publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft sucht ihre Zwecke zu erreichen: a. Durch gemeinsamen Einkauf, Bearbeitung und eigene Erzeugung der von ihren Mitgliedern und andern Verbandsvereinen benötigten Lebensmittel und anderer Gebrauchsgegenstände in guter Beschaffenheit; b. durch Ueberlassung derselben an die Mitglieder gegen massige Vergütung unter genauer Befolgung des Grundsatzes der Barzahlung; c. durch Erzielung von Ersparnissen, die teils zur Bildung eines unteilbaren Genossenschaftsvermögens verwendet werden, teils an die Mitglieder nach Massgabe ihres Konsums zur Verteilung gelangen; d. durch Anschluss an den Verband schweizerischer Konsumvereine; e. durch Abgabe des «Genossenschaftlichen Volksblattes» an die Mitglieder, in welchem die offiziellen Bekanntmachungen zu erfolgen haben; f. durch Errichtung und Unterstützung gemeinnütziger Werke und Anstalten, insbesondere durch Förderung von Instituten, die der genossenschaftlichen Bildung und Erziehung dienen; g. durch Abschluss von Rabattverträgen mit Lieferanten solcher Gebrauchsgegenstände, die von der Genossenschaft nicht gehalten werden. Mitglied der Genossenschaft wird jeder, der seinen Beitritt erklärt und ein Eintrittsgeld von Fr. 1 bezahlt, welches in den Reservfonds fällt. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige an das Verwaltungsbureau. Der Tod beendet die Mitgliedschaft mit dem Schlusse des Rechnungsjahres, in dem erfolgt. Der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder hat das Recht, innert drei Monaten, vom Datum des Ablebens gerechnet, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Verwaltungsrates ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten zuwiderhandelt, während eines Geschäftsjahres nichts bezogen hat oder die Interessen der Genossenschaft gefährdet. Ausgeschlossenen Mitgliedern

steht die Berufung an die nächste Generalversammlung zu, innert 30 Tagen vom Datum der Zustellung des Beschlusses. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen dahin. Ausgeschlossen Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf etwaige Rückvergütungen aus laufender Rechnung und können überdies für den der Genossenschaft zugefügten Schaden haftbar gemacht werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift und zwar kollektiv zu zweien führen: Der Präsident des Verwaltungsrates, der Präsident der Betriebskommission und der Verwalter. Präsident des Verwaltungsrates ist Paul Hügin, von Oberwil, in Lausen; Präsident der Betriebskommission ist August Matt, von und in Ziefen; Verwalter ist Martin Flubacher-Brodbeck, von Lampenberg, in Liestal. Mitglieder der Betriebskommission sind: August Matt, von und in Ziefen; Johannes Gass-Hofer, von Oltingen, in Liestal, und Gottlieb Vögelin, von Reigoldswil, in Liestal.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 2. März. Die Firma Hermann Honer, Nachfolger von J. J. Sonderegger in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 247 vom 4. Oktober 1907, pag. 1722), Buchdruckerei, Moosrückstrasse, ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

2. März. Die Prokura von Wilhelm Bryner für die Firma Carl Specker in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 285 vom 3. Juli 1906, pag. 1137) ist mit dem 29. Februar 1908 erloschen.

2. März. Die Firma A. Huber in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 449 vom 5. November 1906, pag. 1794) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Jean Renggli, von Entlebuch, in St. Gallen, und Eduard Prey, von und in Herisau, haben unter der Firma Renggli & Co. in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1908 ihren Anfang nehmen wird. Buchbinderei, Cartonage- und Vergolde-Anstalt. Bankgasse Nr. 10.

3. März. Die Firma Steinbruch-Gesellschaft St. Margrethen-Walzenhausen, Bruderer, Mattes, Speidel & Lässer in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 471 vom 15. Dezember 1904, pag. 1881) ist infolge Verlegung des Sitzes der Firma nach Walzenhausen (Appenzell A.-Rh.) im verwalteten Kanton erloschen und es wird deshalb diese Firma im Handelsregister des Kt. St. Gallen gestrichen; ebenso auch die an Karl Bertschi erteilte Prokura.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1908. 2. marzo. La ditta Cattaneo Domenico fu Gaetano, negozio di commestibili e spaccio di vino, in Meride (F. u. s. di c. del 23 giugno 1883, n° 94, pag. 753, e 19 settembre 1896, n° 262, pag. 1077), è cancellata in seguito a morte del titolare.

2. marzo. Proprietario della ditta Albisetti Luca, in Meride, è Luca Albisetti, di Andrea, da e domiciliato a Meride. Genere di commercio: Osteria e commestibili.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon.

1908. 3. mars. L'association Coopérative agricole de Consommation du District de Nyon, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. des 23 juin 1902, page 954, et 22 juillet 1907, page 1309), étant complètement liquidée, cette raison est radiée.

Bureau de Vevey.

29 février. Le chef de la maison C. Poschung, à Vevey, est Charles-Samuel, fils de Samuel Poschung, de Gessenay, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Entreprises de bâtiments et travaux publics, terrassements. Chantier et bureau: A Vevey, la Primevère.

Bureau d'Yverdon.

3 mars. La raison F^{ch} Perey, meunerie, à Bioley-Magnoux (F. o. s. du c. du 6 juin 1883, page 666), est radiée pour cause de décès.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1908. 3. mars. La Société immobilière de la Racine, à la Grande Racine, territoire et montagne de Coffrane (F. o. s. du c. du 14 janvier 1888, n° 6, page 47), a élu président de la direction: Alfred Morel, et secrétaire-caissier: Robert Thévoz, tous deux de Missy (Vaud), y domiciliés, en remplacement de Auguste Thévoz-Quillet, démissionnaire, et Louis Roulet, décédé. Ils ont collectivement la signature sociale.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 29 février. Sous la raison sociale Paul Corbat et Cie il s'est constitué, à Genève, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} janvier 1908. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Paul-Ariste Corbat, d'origine bernoise, domicilié à Genève, et pour associé commanditaire Maurice Convert, d'origine neuchâteloise, domicilié à Plainpalais, lequel s'engage pour une commandite de cinq mille francs (fr. 5000). Genre d'affaires: Modes en gros. Locaux: 4, Rue Robert Estienne. La maison confère procuration à l'associé commanditaire Maurice Convert, susdésigné.

29 février. Le chef de la maison Paul Dreyfus, à Plainpalais, commencée le 27 janvier 1908, est Paul-Edouard Dreyfus, d'origine française, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Tailleurie de diamants. Locaux: 44, Square du Stand.

29 février. La société en nom collectif «J. E. Dunand et E. Camenzind», bureau technique, commerce et fabrication de tous articles se rapportant à l'électricité, à la mécanique et branches correspondantes, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 janvier 1907, page 128), a été déclarée dissoute par jugement du tribunal de première instance de Genève, en date du 19 février 1908. Aux termes du dit jugement, Eugène Moll, domicilié à Genève, a été désigné comme liquidateur de la société. La liquidation sera opérée sous la raison J. E. Dunand et E. Camenzind en liquidation.

29 février. Suivant décision prise dans l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 24 février 1908, et constatée par procès-verbal dressé par M^e Sautter, notaire, à Genève, le même jour, la Société Immobilière de la rue de Montchoisy, société anonyme dont le siège est aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 8 avril 1907, page 594), a décidé la réduction de son capital social à quarante-cinq mille francs, par l'annulation de cent quarante actions de deux cent cinquante francs. En conséquence le capital social sera dorénavant réduit à la somme de quarante-cinq mille francs, divisé en 180 actions de deux cent cinquante francs chacune. Dans la même assemblée Jean Galletti, vitrier, à Genève, a été nommé administrateur, en remplacement de Henri Auberson, démissionnaire.

2 mars. La raison J. Pignal, «Café de l'Horloge», à Genève (F. o. s. du c. du 3 février 1902, page 154), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

2 mars. Le chef de la maison G. Fraisse, au Petit-Saconnex, commencée le 1^{er} janvier 1908, est Gustave-Adolphe Fraisse, d'origine fribourgeoise, domicilié au Petit-Saconnex. Genre d'affaires: Teinturerie, dégraissage et lavages chimiques. Locaux: 53, Rue de St-Jean.

2 mars. La procuration conférée à Adolphe Golay, par la maison E. Stephani, bois de construction, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 5 janvier 1907, page 15), est éteinte.

2 mars. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée constitutive, en date du 17 février 1908, signés de tous les actionnaires, il s'est formé, sous la dénomination de Société genevoise d'Imprimerie, une société anonyme ayant pour objet l'achat ou la location et l'exploitation d'une imprimerie, à Plainpalais. Son siège est à Plainpalais. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en 500 actions de fr. 50 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de 5 à 9 membres, nommés pour 3 ans et rééligibles. L'assemblée élit un ou plusieurs administrateurs-délégués, choisis parmi les membres du conseil. Les administrateurs-délégués possèdent seuls la signature sociale. Toutes publications émanant de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle de Genève». L'assemblée constitutive a désigné deux administrateurs-délégués qui sont: Alexandre Triquet, domicilié à Carouge, et Charles Roesgen, domicilié à Plainpalais. Siège social: 27, Rue de la Colouvrenière.

Edig. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 23409. — 27. Februar 1908, 8 Uhr.

Frau Marie Plesinger, Kauffrau,
Bruch (Böhmen, Oesterreich).

Kaffee- und Kakaoersatz.



Nr. 23410. — 19 février 1908, 5 h.

Manufacture suisse de vélocipèdes à Courfaivre,
Courfaivre (Suisse).

Bicyclettes à moteur (motorettes).

Motorette Condor

Nr. 23411. — 20 février 1908, 8 h.

Laboratoire de Montreux, fabrique,
Le Châtelard (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

SELECTOFERMENT

Nr. 23412. — 29. Februar 1908, 5 Uhr.

Daniel Peres, Fabrikant und Kaufmann,
Solingen (Deutschland).

Scheren und Messer.



Nr. 23413. — 2. März 1908, 8 Uhr.

P. Scharowski-Schenk,
Centralschweizerische Stahlspähnefabrik Luzern,
Luzern (Schweiz).

Stahlspähne und Stahlwolle.

Schutzmarke



Nr. 23414. — 27 février 1908, 8 h.

Ad. Furer-Henchoz, fabricant,
Locle (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Arminius.

N^o 23415. — 2 mars 1908, 8 h.Cortébert Watch Co, Juillard & Co, fabricants,
Cortébert (Suisse).

Montres et parties de montres.

(Transmission avec extension d'emploi du n^o 2046, de Cortébert Watch Co,
Juillard frères.)

Nr. 23416. — 2. März 1908, 8 Uhr.

Axelrod & Gurewitsch, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Ferment zur Herstellung von Kephir.

Kephirbacillin

Schweizerische Emissionsbanken.

General-Monats-Bilanz vom 31. Januar 1908
verglichen mit dem Vormonat.

	31. Dezember		31. Januar	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Passiven.				
Noten in Händen Dritter	118,297,550	—	108,424,837	51
Eigene und andere Noten in Kassa	13,147,250	—	12,986,962	49
Noten-Emission	131,444,800	—	121,411,800	—
Giro- und Checks-Konti	14,572,893	36	15,103,291	80
Depositen- und Kassascheine	2,430,005	33	1,848,627	22
Emissionsbanken u. Zweiganstalten (kompensiert)	3,994,708	71	3,272,513	17
Korrespondenten-Kreditoren	17,621,522	11	40,751,351	42
Konto-Korrent-Kreditoren	224,861,509	—	174,778,589	37
Diverse	385,454	40	164,682	92
Andere kurzfristige Schulden	263,866,092	91	235,919,055	90
Eigen-Wechsel	3,535,257	30	2,887,140	—
Tratten und Acceptation	24,326,015	20	12,782,028	10
Wechsel-Schulden	27,861,272	50	15,669,168	10
Konto-Korrent-Kreditoren	61,481,660	08	53,875,383	97
Sparkassa-Einlagen	382,995,560	34	389,322,183	53
Depositen-Scheine und Obligationen	922,677,763	90	803,016,381	05
Feste Anleihen	30,356,570	—	27,336,350	—
Diverse	1,461,494	61	1,696,100	31
Andere Schulden auf Zeit	1,398,973,048	93	1,275,246,398	86
Reservefonds, ordentlicher u. ausserordentlicher	48,460,195	17	43,049,850	20
Gesellschafts-Konti	83,888,753	64	27,455,685	71
Eingezahltes Kapital	225,792,500	—	199,792,500	—
Eigene Gelder	858,141,448	81	270,298,085	91
Ausstehendes Kapital	5,857,500	—	5,857,500	—
	2,186,144,163	15	1,924,401,958	77
Aktiven.				
Gesetzliche Bardeckung der Notenzirkulation	51,604,300	—	46,818,760	—
Verfügbare Barschaft	7,816,230	—	9,940,150	—
Eigene Noten	2,434,050	—	4,364,900	—
Not. and. Bank u. Guth. b. d. Abrech.-Stelle, Conto B	10,713,200	—	8,622,062	49
Uebrig. Kassabestände	2,920,540	32	1,791,148	—
Kassa	75,488,320	32	71,537,020	49
Emissionsbanken u. Zweiganstalten (kompensiert)	9,356,548	07	7,199,569	95
Korrespondenten-Debitoren	79,487,886	83	83,520,939	73
Diverse	1,492,063	43	1,463,145	83
Kurzfristige Guthaben	90,336,498	33	92,183,655	51
Diskonto-Schweizer-Wechsel (inkl. Inkasso)	170,212,422	78	166,711,408	80
Wechsel auf das Ausland	34,797,773	05	30,005,328	98
Wechsel mit Faustpfand (inkl. Warrants)	35,803,671	59	41,709,717	75
Wechselforderungen	240,813,867	42	238,424,455	53
Konto-Korrent-Debitoren	359,356,817	87	301,456,915	73
Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit	201,911,717	77	179,392,956	30
Hypothekar-Anlagen	962,687,064	32	845,866,139	77
Effekten (öffentliche Wertpapiere)	155,871,159	17	146,930,710	77
Liquidationen und Diverse	1,666,933	19	1,803,470	54
Andere Forderungen auf Zeit	1,681,493,692	32	1,475,450,193	11
Mobilien und Immobilien	13,994,257	14	11,666,651	84
Kommanditen und Beteiligungen	1,568,602	65	1,562,727	70
Gesellschafts-Konti	76,591,424	97	27,719,754	59
Feste Anlagen und Gesellschafts-Konti	92,154,284	76	40,949,134	13
Ausstehendes Kapital	5,857,500	—	5,857,500	—
	2,186,144,163	15	1,924,401,958	77

Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im August 1887 eingetragene und im Februar 1908 gelöschte Marken.
(S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien, etc.)

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en août 1887 et radiées en février 1908.
(S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

- S. N^o 1998. — Léon Gagnebin-Dubois, St-Imier.
 » » 1999. — Th. Raillard, Basel.
 » » 2004. — Grosjean frères, Chaux-de-Fonds.
 » » 2005. — Marchand & Sandoz, Chaux-de-Fonds.
 » » 2007. — Société d'horlogerie de Soleure, Soleure.
 » » 2008. — Edouard Zieger, Bienne.
 » » 2010. — Jules Jacot-Houriet, Locle.
 » » 2011. — E. Schneiter jun., Zürich.
 » » 2012. — Ariste Meyrat, Tramelan-dessous.
 » » 2013. — A. Gutmann, St-Imier.
 » » 2014. — Gebrüder Giger, St. Gallen.
 » » 2015. — H. Heer-Cramer, Lausanne.
 » » 2016. — Ferdinand Quartier, Fleurier.
 » » 2018. — Frères Bergeon, Locle.
 » » 2019. — Bouvier frères, Neuchâtel.
 » » 2020. — Léon Levy & frères, Bienne.
 » » 2023. — Bertolf, Ziller & Co, Basel.
 » » 2025. — Jules Delévaux, Villeret.
 » » 2026. — Gustave Homberger, Granges.
 » » 2027. — A. Eberhard-Dutoit, Bienne.
 » » 2028. — J. C. Jobin & fils, Ste-Ursanne.
 » » 2029. — Louis Brandt & frère, Bienne.
 F. » 782. — Ch. Roussin & Co, Marseille.
 » » 783. — Edouard Spire, Nancy.
 » » 784. — A. Sicre, Paris.
 B. » 15. — Philippe-Frédéric Simon, Bruxelles.

Banques d'émission suisses.

Bilan général mensuel du 31 janvier 1908
comparé avec le mois précédent.

	31 décembre		31 janvier	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Passif.				
Billets en mains de tiers	118,297,550	—	108,424,837	51
Propres billets et autres billets en caisse	13,147,250	—	12,986,962	49
Emission de billets	131,444,800	—	121,411,800	—
Comptes de virement et de chèques	14,572,893	36	15,103,291	80
Bons de caisse et de dépôts	2,430,005	33	1,848,627	22
Banques d'émission et succursales (compensé)	3,994,708	71	3,272,513	17
Correspondants créanciers	17,621,522	11	40,751,351	42
Comptes-courants créanciers	224,861,509	—	174,778,589	37
Divers	385,454	40	164,682	92
Autres engagements à courte échéance	263,866,092	91	235,919,055	90
Billets à ordre	3,535,257	30	2,887,140	—
Traites et acceptations	24,326,015	20	12,782,028	10
Engagements par effets de change	27,861,272	50	15,669,168	10
Comptes-courants créanciers	61,481,660	08	53,875,383	97
Dépôts en caisse d'épargne	382,995,560	34	389,322,183	53
Bons de dépôts et obligations	922,677,763	90	803,016,381	05
Emprunts fixes	30,356,570	—	27,336,350	—
Divers	1,461,494	61	1,696,100	31
Autres engagements à terme	1,398,973,048	93	1,275,246,398	86
Fonds de réserve ordinaire et extraordinaire	48,460,195	17	43,049,850	20
Comptes d'ordre	83,888,753	64	27,455,685	71
Capital versé	225,792,500	—	199,792,500	—
Fonds propres	858,141,448	81	270,298,085	91
Capital non versé	5,857,500	—	5,857,500	—
	2,186,144,163	15	1,924,401,958	77
Actif.				
Couverture légale des billets en circulation	51,604,300	—	46,818,760	—
Espèces disponibles	7,816,230	—	9,940,150	—
Propres billets	2,434,050	—	4,364,900	—
Bil. d'aut. banq. et av. à la chamb. d. comp. compte B	10,713,200	—	8,622,062	49
Autres valeurs en caisse	2,920,540	32	1,791,148	—
Caisse	75,488,320	32	71,537,020	49
Banques d'émission et succursales (compensé)	9,356,548	07	7,199,569	95
Correspondants débiteurs	79,487,886	83	83,520,939	73
Divers	1,492,063	43	1,463,145	83
Créances à courte échéance	90,336,498	33	92,183,655	51
Effets escomptés sur la Suisse (y compris encaissement)	170,212,422	78	166,711,408	80
Effets sur l'étranger	34,797,773	05	30,005,328	98
Avances sur nantissement (y compris warrants)	35,803,671	59	41,709,717	75
Créances sur lettres de change	240,813,867	42	238,424,455	53
Comptes-courants débiteurs	359,356,817	87	301,456,915	73
Obligations sans engagement par lettres de change	201,911,717	77	179,392,956	30
Créances hypothécaires	962,687,064	32	845,866,139	77
Effets publics	155,871,159	17	146,930,710	77
Liquidations et divers	1,666,933	19	1,803,470	54
Autres créances à terme	1,681,493,692	32	1,475,450,193	11
Mobilier et immobilier	13,994,257	14	11,666,651	84
Commandites et participations	1,568,602	65	1,562,727	70
Comptes d'ordre	76,591,424	97	27,719,754	59
Placements fixes et comptes d'ordres	92,154,284	76	40,949,134	13
Capital non versé	5,857,500	—	5,857,500	—
	2,186,144,163	15	1,924,401,958	77

I. Monatsbilanz 1908 der schweizerischen vom 31.

1^{er} Bilan mensuel de 1908 des banques du 31

Aktiven

Nr.	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse						Disponibles Guthaben — Créances à vue						Wechselforderungen			
		Gesetzliches Metallgeld *)		Eigene Noten in Kassa		Noten anderer schweizer. Em.-Banken *)		Uebrigere Kassa-bestände *)		Emissions-Banken n. Zweiganstalten (kompensiert)		Korrespond.-Debitoren		Diverse *)		Schweizer Wechsel *)	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	5,052,180	—	347,050	—	192,700	—	204,103	93	95,496	36	638,304	85	—	—	2,101,273	31
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,255,315	—	163,550	—	82,150	—	17,595	21	74,334	59	601,604	72	—	—	1,655,548	43
3	Kantonalbank von Bern, Bern	7,232,825	—	712,900	—	678,300	—	118,736	90	911,687	21	60,123,665	52	—	—	17,327,026	11
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	689,675	—	7,850	—	72,000	—	269,842	58	291,604	39	1,248,436	49	430,481	44	1,905,490	37
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	338,445	—	21,850	—	44,000	—	1,196	86	127,074	25	40,695	40	6,992	24	685,945	38
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	2,159,740	—	141,400	—	1,170,150	—	189,681	22	380,816	03	1,790,505	97	—	—	6,957,237	49
8	Aargauische Bank, Aarau	2,307,030	—	192,500	—	299,000	—	21,947	62	82,192	35	686,023	71	5,132	05	3,525,484	97
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,438,155	—	114,850	—	292,450	—	14,880	47	248,701	21	510,788	54	73,986	95	8,908,312	72
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,439,145	—	624,700	—	527,550	—	200,736	28	107,143	18	634,434	90	30,735	21	5,220,595	49
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,077,020	—	144,400	—	128,900	—	17,444	62	183,233	81	51,595	36	—	—	1,557,093	24
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	11,646,105	—	96,600	—	1,162,552	49	259,283	01	97,126	39	1,461,457	88	49,717	06	37,073,007	36
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	473,350	—	5,350	—	79,800	—	4,511	11	36,628	02	134,675	23	—	—	1,475,440	19
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	3,863,075	—	1,009,800	—	260,000	—	34,072	77	1,927,204	08	1,290,648	37	562,110	47	24,276,971	73
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	524,340	—	6,950	—	37,200	—	11,310	72	122,426	50	76,054	58	—	—	357,268	83
28	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwald, Stans	361,070	—	1,050	—	3,000	—	9,356	99	95,799	16	59,909	31	—	—	1,101,707	73
30	Banque cantonale neuchâtelaise, Neuchâtel	2,652,560	—	—	—	614,660	—	56,275	88	258,701	08	2,423,907	49	74,883	67	9,442,804	89
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	949,380	—	67,650	—	244,750	—	32,524	75	109,507	52	246,150	52	63,845	67	1,621,967	04
33	Glerner Kantonalbank, Glarus	976,515	—	108,000	—	113,450	—	45,790	90	54,070	09	201,477	16	—	—	1,000,502	48
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,748,275	—	119,550	—	332,350	—	42,246	94	117,581	75	627,936	33	604	27	3,199,638	75
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	294,425	—	4,550	—	35,800	—	4,444	63	66,160	87	402,126	40	—	—	792,232	13
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,107,415	—	36,300	—	117,050	—	15,691	10	230,807	57	185,803	04	27,112	79	2,003,540	73
38	Banque de l'Etat de Fribourg	1,647,810	—	124,750	—	725,950	—	63,942	89	347,342	03	5,891,390	22	—	—	10,596,754	14
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,220,400	—	130,550	—	114,850	—	20,159	13	127,568	97	632,181	87	—	—	336,911	08
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,381,800	—	94,800	—	63,500	—	51,561	70	115,576	47	1,626,237	57	137,544	01	1,380,239	30
41	Basler Kantonalbank, Basel	3,591,500	—	88,000	—	1,222,000	—	83,542	13	959,413	93	1,712,582	84	—	—	21,102,831	50
42	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	331,360	—	950	—	12,950	—	5,327	66	31,332	14	220,342	46	—	—	1,105,683	41
		56,758,910	—	4,364,900	—	8,622,062	49	1,791,148	—	7,199,569	95	83,520,939	73	1,463,145	83	166,711,408	80
																30,003,328	98
																238,424,455	53

*) Inkl. Guthaben bei der Nationalbank.

*) Scheidemünzen, fremde Münzen und Noten.

*) Compris l'avoir à la banque nationale.

*) Monnaies d'appoint, billets et monnaies étrangers.

*) Inkl. ausstehende Platzwechsel und Schuldscheine.

*) Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

Nr.	Firma — Raison sociale	Noten-Emission				Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue								Wechsel			
		Emission de billets		Eigene Noten in Kassa		Giro- und Checks-Conti		Depositen und Kassascheine		Emissionsbanken n. Zweiganstalten (kompensiert)		Korrespondenten-Kreditoren		Konto-Korrent-Kreditoren *)		Diverse *)	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	10,952,950	—	347,050	—	3,329	41	—	—	202,450	39	272,852	43	10,165,378	85	—	—
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,336,450	—	163,550	—	—	—	—	—	6,276	85	428,885	11	—	—	—	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	14,687,100	—	712,900	—	—	—	—	—	37,831	60	2,294,596	14	73,298,690	15	—	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,552,650	—	7,350	—	—	—	—	—	306,178	87	1,469,959	31	2,976,803	85	672	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	723,150	—	21,850	—	—	—	—	—	7,460	39	1,906	01	209,083	11	892	75
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	3,758,600	—	141,400	—	—	—	—	—	446,442	53	97,489	02	—	—	—	45,140
8	Aargauische Bank, Aarau	4,432,500	—	192,500	—	—	—	206,374	33	91,299	34	311,591	42	3,978,616	—	—	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,075,150	—	114,850	—	—	—	—	—	15,003	48	347,647	31	5,876,763	83	39,708	91
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	4,375,300	—	624,700	—	925,423	85	12,308	10	113,924	21	839,902	04	3,627,366	35	—	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,355,600	—	144,400	—	—	—	—	—	54,917	94	56,237	10	2,080,638	11	—	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	23,003,400	—	96,600	—	11,609,334	69	972,825	68	454,957	17	203,955	58	17,815,911	76	—	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,059,650	—	5,350	—	—	—	—	—	59,677	74	258,007	66	667,652	32	27,932	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	8,490,200	—	1,009,800	—	64,899	22	—	—	256,755	70	1,060,058	20	21,068,050	49	66,573	—
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,173,050	—	6,950	—	—	—	—	—	29,235	72	74,946	89	—	—	—	—
28	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwald, Stans	793,950	—	1,050	—	—	—	401,217	67	8,525	70	25,178	34	524,224	09	—	—
30	Banque cantonale neuchâtelaise, Neuchâtel	6,350,000	—	—	—	—	—	—	—	209,658	79	1,670,190	15	7,943,463	06	—	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,999,350	—	67,650	—	2,390	10	—	—	37,966	98	164,770	60	2,135,472	21	—	—
33	Glerner Kantonalbank, Glarus	1,842,000	—	108,000	—	—	—	23,462	80	1,052	90	88,900	10	2,174,117	70	2,590	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,790,450	—	119,550	—	211,523	95	—	—	58,041	18	244,349	99	4,128,463	89	—	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	715,450	—	4,550	—	—	—	—	—	—	—	41,142	89	305,229	79	—	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,438,700	—	36,300	—	—	—	13,813	76	42,789	87	80,556	55	1,966,818	63	622	03
38	Banque de l'Etat de Fribourg	3,779,050	—	124,750	—	—	—	—	—	267,693	13	26,888,919	08	326,527	73	—	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,363,450	—	130,550	—	—	—	172,301	98	189,337	30	63,944	97	1,676,056	58	15,638	30
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	3,228,700	—	94,800	—	—	—	—	—	147,672	79	2,469,472	99	1,324,256	97	10,053	93
41	Basler Kantonalbank, Basel	7,012,000	—	88,000	—	2,286,390	58	—	—	227,362	60	1,295,891	54	10,030,332	05	—	—
42	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	752,050	—	950	—	—	—	46,322	90	—	—	—	—	478,665	65	—	—
		117,046,900	—	4,364,900	—	15,103,291	80	1,848,627	22	3,272,513	17	40,751,351	42	174,778,589	37	164,682	92
																2,887,140	—
																15,669,168	10

*) Rückzahlbar ohne oder mit ganz kurzer Kündigungsfrist.

*) Payable sans ou à courte dénonciation.

*) Inkl. nicht erhobene Dividenden.

*) Compris dividendes non perçus.

*) Inkl. Hypotheken auf Liegenschaften.

*) Compris les hypothèques sur immeubles.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

La Banque de France

La journée du 16 janvier 1908 a vu le centième anniversaire des statuts fondamentaux de la banque et justement l'année 1907 venait après tant d'autres, mais encore plus visiblement peut-être, de mettre en plein relief tout ce que la Banque de France doit aux principes sur lesquels repose sa charte séculaire.

Le rapport de la Banque sur sa gestion en 1907 fait ressortir combien le législateur a magistralement agi en laissant à la banque la sage autonomie dont elle a joui jusqu'à ce jour, et grâce à laquelle elle est en mesure de remplir, malgré les difficultés croissantes qui la compliquent de plus en plus, sa tâche fondamentale, qui est de procurer au commerce, à l'industrie, à l'agriculture du pays, les conditions de crédit les plus modérées et les plus stables. L'année 1907 a vu s'accroître presque sans

cesse et sans répit la tension monétaire. La baisse survenue sur certaines matières premières de grande consommation industrielle ne l'a en rien diminuée; bien au contraire, la crise aiguë qui a éclaté aux Etats-Unis l'a notablement aggravée dans ces derniers mois. Ce malaise, dont la répercussion se faisait sentir aussi en France, n'a pas empêché le commerce, l'industrie et l'agriculture de ce pays de poursuivre leur développement dans les conditions prospères que l'on pouvait constater depuis plusieurs années.

L'importance des capitaux, toujours disponibles en France aurait sans doute permis de faire face encore au mouvement plus développé des affaires, sans qu'il dût en résulter une sensible aggravation des conditions du crédit. Mais, dit le rapport de gestion de la banque, cet équilibre s'est trouvé complètement rompu chez d'autres nations, où l'esprit d'entreprise poussé à l'extrême n'était soutenu, ni par une accumulation comparable

Emissionsbanken (inklusive Zweiganstalten)

Januar 1908.

d'émission suisses (y compris les succursales)

janvier 1908.

Actif

Andere Forderungen auf Zeit — Autres créances à terme												Feste Anlagen — Placements fixes								Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital				Total		Nr.	
Wechsel mit Faustpfand *)		Konto-Korrent-Debitoren		Scheidebeine ohne Wechselverbindlichkeit		Hypothekar-anlagen		Effekten		Diverse *)		Mobilen und Immobilien		Kommanditen		Gesellschafts-Conti		Capital non versé de dotation et sur actions									
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.				
Avances surnantissement *)		Comptes courants débiteurs		Créances sans engagement par lettre de change		Créances hypothécaires		Effets publics		Divers *)		Meubles et immeubles		Commandites		Comptes d'ordre (charges)											
—	—	16,663,465	81	9,419,575	55	85,339,796	36	4,709,455	39	—	—	169,883	45	—	—	2,996,570	85	—	—	128,108,579	41	1					
491,384	40	1,148,910	79	2,707,394	85	57,703,229	05	3,078,940	—	—	—	30,000	—	—	—	1,961,500	88	—	—	70,971,457	92	2					
1,971,039	70	36,027,310	74	6,185,924	84	3,291,953	07	21,355,365	35	—	—	2,898,041	03	—	—	374,226	52	—	—	166,790,759	40	3					
631,200	—	20,285,671	55	—	—	1,717,556	11	3,823,338	32	6,014	25	70,000	—	316,281	40	1,177,503	19	—	—	33,861,228	38	4					
19,862	25	2,400,955	01	—	—	19,092	70	1,307,130	40	—	—	132,384	66	29,075	—	21,762	72	—	—	5,196,361	87	6					
2,412,307	13	18,620,504	90	6,395,148	90	143,427,417	80	8,135,640	80	—	—	414,554	58	—	—	4,064,645	75	—	—	196,763,250	57	7					
1,360,000	—	8,307,791	09	2,115,445	85	40,705,827	60	3,126,021	—	—	—	143,000	—	—	—	722,728	92	—	—	64,946,924	21	8					
388,500	—	14,555,505	22	2,062,500	80	30,624,277	45	7,419,673	50	—	—	240,163	50	—	—	955,749	22	—	—	68,822,507	61	12					
3,273,389	10	19,491,579	76	44,641,235	18	15,538,874	80	8,265,501	85	—	—	1,616,952	53	464,000	—	2,378,519	98	—	—	105,509,861	36	13					
—	—	2,738,713	36	17,866,972	30	2,078,429	35	2,869,509	05	—	—	17,611	91	—	—	80,357	49	—	—	28,829,296	64	15					
8,829,066	70	36,214,170	33	15,165,092	50	211,509,934	51	13,775,584	18	309,047	—	1,152,129	27	161,757	35	2,446,836	62	—	—	353,398,699	95	21					
—	—	2,720,738	—	14,232	50	70,149	55	1,296,581	75	—	—	507,460	38	107,475	80	7,022	82	—	—	6,933,415	65	24					
5,196,586	40	33,997,478	36	11,216,210	40	2,473,246	—	11,286,417	90	1,177,175	79	627,604	22	123,475	35	528,693	05	5,857,500	—	105,812,411	80	26					
86,000	—	2,800,545	03	5,625,670	10	2,580,338	99	3,433,695	—	—	—	132,000	—	—	—	272,727	48	—	—	15,667,165	38	27					
215,560	—	1,527,979	61	3,191,566	27	1,778,070	78	1,964,735	40	25,000	—	—	—	—	—	463,852	49	—	—	10,856,861	89	28					
3,538,972	95	22,356,324	51	3,762,265	20	35,865,086	45	3,570,507	65	10	—	300,080	40	—	—	1,002,858	47	—	—	76,793,962	61	30					
405,710	87	4,796,295	13	3,078,810	90	19,492,877	61	2,235,037	09	40,000	—	201,226	—	—	—	188,316	06	—	—	34,276,591	56	32					
380,000	—	1,758,261	47	2,246,104	25	10,391,897	82	8,057,457	65	—	—	46,100	—	—	—	181,220	68	—	—	25,597,618	63	33					
289,850	—	3,997,200	69	13,870,416	81	53,766,578	44	6,473,387	15	—	—	206,372	38	—	—	1,558,910	71	—	—	86,727,391	51	34					
284,800	—	1,645,099	38	1,529,593	41	5,741,817	08	792,758	—	—	—	14,371	25	—	—	374	25	—	—	11,608,552	40	35					
253,650	—	2,372,650	09	9,348,156	80	9,788,176	97	4,165,299	80	85,000	—	205,129	52	—	—	830,379	27	—	—	30,770,497	23	36					
599,026	40	32,644,110	79	1,847,853	55	20,897,607	76	12,214,340	20	161,223	50	1,545,838	91	360,662	80	2,906,193	99	—	—	92,574,797	18	38					
2,117,046	70	12,463,631	42	12,279,960	14	11,478,713	28	3,208,960	—	—	—	—	—	—	—	567,568	66	—	—	44,773,627	15	39					
495,200	—	3,342,147	47	—	—	5,775,403	05	4,473,123	24	—	—	508,771	85	—	—	40,416	64	—	—	19,641,859	90	40					
8,017,885	15	7,493,070	95	—	—	73,210,586	20	4,231,030	10	—	—	486,986	—	—	—	1,471,708	03	—	—	128,111,489	83	41					
453,000	—	1,086,804	22	5,213,725	20	604,141	19	1,661,020	—	—	—	—	—	—	—	219,110	85	—	—	11,056,788	73	42					
41,709,717	75	301,456,915	73	179,392,956	30	845,866,139	77	146,930,710	77	1,803,470	54	11,666,651	84	1,562,727	70	27,719,754	59	5,857,500	—	—	—	—					
1,475,450,193. 11												40,949,134. 13								5,857,500. —							
*) Inkl. Wechsel zum Inkasso. *) Inkl. Warrants und basellandschaftl. Gantrol. *) Inkl. Liquidationen und Restanzen. *) Guthaben bei der Nationalbank, Spezialkonto Notenrückzug.																						Aktiven		1,924,401,958		77	
*) Compris les effets à l'encaissement. *) Compris les warrants et les Gantrol de Bâle-Campagne. *) Compris liquidations et soldes. — Avoir à la banque nationale, compte spécial retrait de billets de banque.																						Actif					

Passif

schulden effets de change				Andere Schulden auf Zeit — Autres engagements à terme												Eigene Gelder — Fonds propres				Dotations- und Aktienkapital Capital-actions et de dotation					
Tratten und Acceptationen		Konto-Korrent- Kreditoren		Sparkassa- cinlagen		Depositscheine und Obligationen		Feste Anleihen		Diverse *)		Reservefonds		Gesellschafts- Conti		Einbezahlt		Ausstehend		Total		Nr.			
Traites et acceptations		Comptes courants créanciers		Dépôts en caisse d'épargne		Bons de dépôts et obligations		Emprunts fixes		Divers *)		Fonds de réserve		Comptes d'ordres (produits)		Versé		Da							
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.				
500,000	—	2,000,000	—	32,891,944	98	45,433,750	—	—	—	—	—	3,308,105	75	2,030,767	60	20,000,000	—	—	—	128,108,579	41	1			
—	—	852,242	33	9,991,146	15	43,984,800	—	—	—	—	—	2,063,000	—	1,145,107	48	10,000,000	—	—	—	70,971,457	92	2			
1,643,778	30	4,106,249	45	22,247,915	—	9,647,000	—	15,000,000	—	126,775	—	1,000,000	—	1,987,923	76	20,000,000	—	—	—	166,790,759	40	3			
726,600	—	1,509,974	78	11,505,232	46	7,793,474	88	—	—	—	—	20,000	—	1,325,332	23	2,000,000	—	—	—	33,861,228	38	4			
—	—	32,378	66	1,317,307	41	1,555,412	28	—	—	—	—	233,500	—	93,421	26	1,000,000	—	—	—	5,196,361	87	6			
1,136,898	05	12,819,254	46	22,852,837	39	144,401,940	—	—	—	—	—	3,070,000	—	2,993,249	12	5,000,000	—	—	—	196,763,250	57	7			
111,776	35	621,901	65	10,972,857	71	36,685,750	—	—	—	—	—	600,000	—	741,757	41	6,000,000	—	—	—	64,946,924	21	8			
98,473	65	—	—	16,274,164	60	27,303,000	—	—	—	—	—	2,000,000	—	1,677,745	33	2,000,000	—	—	—	68,822,507	61	12			
715,000	—	507,798	70	45,181,557	62	33,627,937	55	—	—	518,200	—	2,013,500	—	1,926,942	94	10,500,000	—	—	—	105,509,861	36	13			
106,731	05	—	—	9,928,229	52	11,299,905	15	—	—	—	—	520,109	52	282,528	25	2,000,000	—	—	—	28,829,296	64	15			
2,528,595	85	4,607,167	—	65,573,876	71	182,223,000	—	—	—	752,009	05	11,182,500	—	2,374,566	46	30,000,000	—	—	—	353,398,699	95	21			
—	—	—	—	1,312,628	70	512,987	50	—	—	65,000	—	370,000	—	19,529	73	2,400,000	—	—	—	6,933,415	65	24			
—	—	—	—	—	—	39,522,646	75	—	—	—	—	6,557,000	—	2,716,428	44	19,142,500	—	5,857,500	—	105,812,411	80	26			
49,658	60	446,063	68	11,173,898	24	1,483,000	—	—	—	—	—	285,000	—	195,362	25	750,000	—	—	—	15,667,165	38	27			
—	—	—	—	3,894,035	57	3,980,500	—	—	—	—	—	210,273	27	517,907	25	500,000	—	—	—	10,856,861	89	28			
1,850,000	—	2,661,522	25	16,826,111	61	26,606,925	01	—	—	—	—	1,319,000	—	1,357,091	74	10,000,000	—	—	—	76,793,962	61	30			
381,917	75	1,329,368	—	8,550,469	55	19,420,000	—	—	—	—	—	451,091	40	236,144	97	4,500,000	—	—	—	32,976,591	56	32			
51,571	78	—	—	19,139,435	65	3,120	—	—	—	—	—	500,000	—	163,367	70	1,500,000	—	—	—	25,597,611	63	33			
4,496	02	1,847,001	17	32,486,984	90	36,866,036	32	—	—	—	—	1,542,000	—	428,488	09	5,000,000	—	—	—	86,727,391	51	34			
—	—	—	—	3,576,055	75	6,171,138	85	—	—	—	—	281,516	42	13,468	70	500,000	—	—	—	11,608,552	40	35			
29,029	70	—	—	15,883,505	20	8,035,788	80	—	—	6,154	06	784,000	—	452,418	43	1,500,000	—	—	—	30,770,497	23	36			
—	—	14,030,101	32	198,626	15	9,158,690	28	12,336,350	—	9,962	20	2,551,753	84	1,902,373	45	21,000,000	—	—	—	92,574,797	18	38			
1,080,000	—	2,148,573	35	12,520,026	81	21,096,700	—	—	—	218,000	—	500,000	—	593,045	86	2,000,000	—	—	—	44,773,627	15	39			
7,501	—	1,461,580	12	4,826,528	53	3,261,207	68	—	—	—	—	500,000	—	310,585	89	2,000,000	—	—	—	19,041,859	90	40			
1,760,000	—	2,894,205	05	11,916,793	91	67,703,450	—	—	—	—	—	1,050,000	—	1,847,064	10	20,000,000	—	—	—	128,111,489	83	41			
—	—	—	—	3,780,013	41	5,238,220	—	—	—	—	—	137,500	—	123,066	77	500,000	—	—	—	11,056,788	73	42			
12,782,028	10	53,875,383	97	389,322,183	53	803,016,381	05	27,336,350	—	1,696,100	31	43,049,850	20	27,455,685	71	199,792,500	—	5,857,500	—						
1,275,246,398. 86												70,505,535. 91				205,650,000. —									
																				Passiven Passif		1,924,401,958	77		

l'escompte aurait eu simplement pour effet, en appauvrissant les ressources, de livrer le marché, moins bien pourvu, par conséquent moins en état de dominer l'orage, au contre-coup de la nouvelle crise beaucoup plus aiguë qui, dès la seconde quinzaine d'octobre, éclatait à New-York, menaçant toutes les places européennes de répercussions aussi brusques que violentes.

Tout d'abord le premier marché profondément atteint fut celui de Londres, que le rayonnement de ses affaires et d'étroites relations rendent solidaire, plus que tout autre, du marché américain où la raréfaction de l'or, disparu de la circulation, sous l'influence d'une défiance qui poussait tout le monde à la thésaurisation, neutralisait l'effet des envois et des arrivages d'or de l'étranger. L'élévation à 5 1/2 % du taux de l'escompte de la Banque d'Angleterre n'avait pas réussi à enrayer le drainage de l'or sollicité par la prime considérable qu'il avait faite en quelques heures, dans les principales villes des Etats-Unis. La banque ne saurait se dissimuler qu'en présence d'une pareille panique — le numéraire ne manquant dans la circulation que parce qu'il se cachait dans les tiroirs — on n'obtiendrait aucun résultat pratique en procédant à des rehaussements successifs du taux de l'escompte, lesquels n'auraient pour effet que de déterminer un drainage de la circulation, et de contraindre l'institut, par suite, à atteindre, comme les voisins, un taux d'escompte exorbitant. Ce qu'il fallait, au lieu de s'engager dans cette voie sans issue pour lui, c'était de mettre le plus rapidement possible à la disposition de la Banque d'Angleterre, des ressources plus importantes encore que l'année précédente, pour qu'elle pût elle-même, sans affaiblir sa réserve légale, les acheminer vers la place de New-York. La banque collaborait ainsi à l'oeuvre de préservation des grands marchés régulateurs, et c'était son propre intérêt bien entendu, de porter du renfort sur les points où la crise, la menaçant de très près, pouvait immédiatement l'atteindre elle-même, et l'englober dans la crise générale.

Les conditions dans lesquelles cette opération si efficace a été, pour la deuxième fois, exécutée en 1907, n'ont été que l'application réglementaire des statuts fondamentaux.

De cette manière il était assuré au marché de Londres, une disponibilité de plus de 80 millions de francs en monnaies d'or américaines. Le bilan de la banque se trouve ainsi comporter, pour la seconde fois, et pour un court délai, un portefeuille étranger dont tous les effets doivent être remboursés intégralement en or par les divers présentateurs, et ne font que remplacer temporairement, mais sous une forme productive, les sommes qu'elle a pu, sans lui inconvénient, prélever sur ses puissantes réserves, pour préserver le marché français d'une panique monétaire dont l'intensité a été telle qu'on ne lui connaît presque pas de précédents. Si, en raison des circonstances qui étaient exceptionnellement graves, ce renfort amical n'a pas suffi pour éviter à Londres l'établissement du taux de 7 %, ce qui a contraint la banque d'élever elle-même de 1/2 % son escompte, et de porter de 4 à 4 1/2 % le taux des avances, il n'est que trop certain que si elle n'était pas venue en aide au grand marché voisin, des mesures plus graves et plus préjudiciables au commerce et à l'industrie française n'auraient pu être évitées.

Les dispositions prises ont ainsi permis de conserver aux nationaux l'avantage inappréciable d'un taux d'escompte toujours moins élevé qu'en tous autres pays et exempt de brusques soubresauts. Aux derniers jours de décembre, l'écart était encore de 3 et 3 1/2 % entre le taux officiel à Paris d'une part, à Londres et à Berlin de l'autre.

Textilindustrie in den Vereinigten Staaten. In den Vereinigten Staaten sehen sich sowohl Seiden- als auch Wirk- und Strumpfwaren-Fabriken, ferner Baumwollwebereien und -spinnereien, sowie Wollstoff- und Kammgarnstoff-Webereien gezwungen, entweder den Betrieb zeitweilig einzustellen, oder ihre Maschinerie zum Teil ausser Tätigkeit zu stellen. Wie die «N. Y. H. Z.» meldet, sind die New England Baumwollwebereien schon seit einigen Wochen nur fünf Tage pro Woche in Tätigkeit, und während die Fabrikannten bei Vereinbarung der gemeinsam durchgeführten Massregel erwartet hatten, im März den vollen Betrieb wieder aufnehmen zu können, zeigt sich schon jetzt die Notwendigkeit, die Produktions-Einschränkung auf längere Zeitdauer auszuweiten. In Fall River, Mass., hat sich jetzt auch die grösste Katundruck-Anstalt, die Borden'sche American Printing Co., zur Einführung fünftägiger Wochenarbeit entschlossen. Dass die geschäftliche Situation der dortigen Baumwollfabriken sich in den letzten Monaten ansehnlich verschlechtert hat, geht aus der Tatsache hervor, dass die Fabrikgesellschaften für das erste Quartal d. J. Dividenden von insgesamt nur \$ 561,550 erklärt haben, während sich die Auszahlungen für das letzte Quartal v. J. noch auf \$ 901,350 und für das erste Viertel letzten Jahres auf \$ 605,895 belaufen hatten. Die grössten Wollfabriken des Landes beschäftigen ihre Webstühle nur während der Hälfte der Woche, und das Gleiche lässt sich bezüglich der meisten Seidenfabriken melden.

Eines der bemerkenswertesten Momente dieser bedauerlichen Situation ergibt sich aus der Ankündigung, dass grosse südliche Baumwollfabriken, und zwar die Cannon Mills in Concord, Kannapolis, Alhama und Salisbury, N. C., mit Reduzierung der Löhne ihrer Arbeiter um 10 % bis 15 % den Anfang gemacht haben. Diesem Beispiel werden andere Fabriken zweifellos Folge leisten. Bekanntlich waren die südlichen Baumwollfabriken infolge des Mangels an zuverlässigen Arbeitern in den letzten Jahren zu ansehnlichen Lohnerhöhungen genötigt worden. Jetzt scheint jedoch die Zeit für Wiederherstellung der früheren, niedrigen Löhne gekommen zu sein. Auch für die Baumwollweberei und -spinnerei von Fall River steht infolge des Rückganges der Preise für die fabriizierte Ware von Mai an, dem Termine der halbjährlichen Lohrregelung, eine ansehnliche und zwar automatische Ermässigung ihrer Lohneinnahme bevor. Dadurch werden die Fabrikannten umso eher in den Stand gesetzt werden, der Konkurrenz des Südens zu begegnen.

Jahresergebnisse der Banken. Der Monat Februar pflegt ein wesentliches Interesse zu bieten durch die Bekanntgabe der Bankenausschlüsse für das vergangene Jahr. Und dass nach all dem vielen Missgeschick, was das Jahr 1907 über jede Kategorie wirtschaftlicher Betätigung ausgeschüttet hat, die Resultate der tonangebenden grossen Bankinstitute diesmal mit ganz besonderer Spannung erwartet wurden, ist nicht zu verwundern. Der Februarbericht der Eidgenössischen Bank A.-G. konstatiert mit Befriedigung, dass trotz grosser Abschreibungen, die auf Wertschriften und Syndikaten zweifellos vorgenommen werden mussten, die Ergebnisse der grossen schweizerischen Handelsbanken dank der gesteigerten Einnahmen aus Zinsen, Wechseln und Provisionen, dank wohl auch grösserer stiller Rücklagen, die in den vorangegangenen fetten Jahren vorsichtigerweise gebildet worden sind, dennoch kaum geschmälert wurden und den Aktionären durchweg dieselben Dividenden ausgerichtet werden können wie in den Vorjahren.

Wenn trotz der unerwartet günstigen Resultate für das vergangene Jahr die Kurse der Bankaktien kaum stabil geblieben seien, so dürfte hierfür in erster Linie die Befürchtung massgebend sein, dass das laufende Jahr für die Banken ein weniger erspriessliches werden könnte, da ja auch ohne Zweifel infolge des billiger werdenden Geldes und des Rückganges

der Geschäfte überhaupt die Ertragnisse der Zinsen- und Kommissionenkonten magerer ausfallen dürften als in den Vorjahren und ferner die Möglichkeit nicht ausgeschlossen erscheine, dass die Banken im Konto-Korrent-Verkehr bei Zahlungseinstellungen grössere Einbussen erleiden könnten.

Das statistische Amt des landwirtschaftlichen Ministeriums veröffentlicht nunmehr die definitiven Ziffern der mit Weizen, Leinsaat und Hafer bestellten Anbaufläche Argentiniens. Die endgültigen Zahlen stellen sich im Vergleich zum Vorjahre wie folgt:

	1907	1906
Weizen	5,759,987	5,692,771
Leinsaat	1,391,467	1,020,216
Hafer	284,098	76,610

und weichen nur verhältnismässig unbedeutend von den ursprünglichen Schätzungen ab; so bleibt das wirkliche Weizenareal um 27,000 ha hinter den Schätzungen zurück, der mit Leinsaat bestellte Flächenraum übersteigt ihn dagegen mit 24,000 ha und Hafer mit 42,000 ha. Die an den Bahnstationen befindlichen und den Eisenbahnen beziehungsweise Privaten gehörigen Getreidelagerhäuser weisen alles in allem einen Kuhlinhalt von 795,455 Kubikmeter auf. Hierin sind nicht eingeschlossen Getreideschuppen, Lagerhäuser und Elevatoren auf Endstationen oder Häfen, die ihrerseits insgesamt 2,266,421 t zu fassen vermögen. Um den Transportstauungen während der Getreideverschiebungssaison im Hafen von Buenos Aires entgegenzuwirken, hat der Landwirtschaftsminister eine Gesetzesvorlage im Kongress eingebracht, die die Errichtung temporärer Getreidelager mit einer Gesamtfassung von 100,000 t vorsieht. Getreide, das nicht innerhalb der hierfür vorgeschriebenen Frist von 24 Stunden vom Eisenbahnwagen auf Schiff direkt verladen werden kann, soll in den zu errichtenden Lagerhäusern eingelagert werden müssen. Die Verschiffung des Getreides aus den Lagerhäusern soll sodann durch Elevatoren bewirkt werden. Unter Zugrundelegung einer Aufnahmefähigkeit der Lagerhäuser im Umfange von 100,000 t und Bemessung der Lagerfrist auf nicht mehr als höchstens 15 bis 20 Tage sollte es möglich sein, während der ersten 7 Monate der Verfrachtungssaison insgesamt 1,000,000 t in diesen Lagerhäusern unterzubringen.

Arbeiterinnenschutz. Mit Note vom 21. Februar 1908 macht die britische Gesandtschaft im Auftrage ihrer Regierung gemäss Art. 6 des internationalen Übereinkommens betreffend das Verbot der industriellen Nachtarbeit der Frauen, vom 26. September 1906, dem Bundesrate Mitteilung vom Beitritt nachstehender britischer Kolonien und Protektorate zum genannten Übereinkommen: Ceylon, Fidji-Inseln, Gibraltar, Goldküste, Leewards-Inseln, Neuseeland, Nord-Nigeria, Trinidad, Protektorat Uganda.

Travail de nuit. Par note du 21 février 1908, la légation britannique à Berne a notifié au Conseil fédéral au nom de son gouvernement, en conformité de l'art. 6 de la convention internationale de Berne du 26 septembre 1906 sur l'interdiction du travail de nuit des femmes employées dans l'industrie, l'adhésion de neuf colonies et protectorats britanniques à cette convention, savoir: Ceylan, les îles Fidji, Gibraltar, la Côte-d'or, les îles Leeward, la Nouvelle-Zélande, Nigéria du nord, la Trinité et le protectorat d'Uganda.

Wechselkurse — Cours des changes

Monatsdurchschnitt der Geldkurse — Moyenne mensuelle des cours de la demande (Bulletin der Schweizerischen Nationalbank — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Gesetzliche Parität: — Parité légale: £ 1 = Fr. 25.25; M. 100 = Fr. 123.45; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. f. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Moyenne mathématique
1904	100.35	25.26	123.225	98.80	100.15	105.075	209.119	5.183	
II	100.414	25.288	123.347	99.598	100.236	105.243	209.119	5.193	
	100.513	25.31	123.475	100.175	100.35	105.325	209.30	5.198	+ 0.14
	+ 0.41	+ 0.25	- 0.09	- 0.40	+ 0.24	+ 0.22	+ 0.38	+ 0.21	
1905	100.055	25.22	123.017	100.083	100.043	104.867	208.60	5.158	
II	100.217	25.239	123.187	100.155	100.099	104.95	208.785	5.164	
	100.355	25.25	123.275	100.238	100.147	105.036	208.95	5.172	+ 0.07
	+ 0.22	+ 0.06	- 0.22	+ 0.16	+ 0.10	- 0.06	+ 0.22	- 0.35	
1906	100.235	25.206	122.953	100.155	100.043	104.719	207.525	5.157	
II	100.281	25.224	122.999	100.22	100.069	104.77	207.723	5.166	
	100.323	25.233	123.054	100.293	100.098	104.804	207.925	5.173	- 0.05
	+ 0.28	-	- 0.37	+ 0.23	+ 0.07	- 0.23	- 0.29	- 0.31	
1907	99.880	25.247	123.035	98.831	99.687	104.603	207.983	5.193	
II	100.03	25.269	123.132	99.991	99.775	104.702	208.941	5.197	
	100.232	25.293	123.217	100.189	99.866	104.818	208.56	5.20	- 0.08
	+ 0.03	+ 0.17	- 0.26	- 0.01	- 0.22	- 0.29	+ 0.01	+ 0.29	
X	100.042	25.131	122.697	100.219	99.685	104.541	208.331	5.159	
	100.143	25.162	122.801	100.372	99.822	104.605	208.602	5.164	
	100.278	25.224	122.844	100.516	100.034	104.688	208.883	5.176	- 0.10
	+ 0.14	- 0.25	- 0.53	+ 0.37	- 0.18	- 0.39	+ 0.14	- 0.35	
XI	100.261	25.229	122.763	100.281	100.028	104.492	208.216	5.158	
	100.352	25.319	123.087	100.356	100.198	104.622	208.608	5.164	
	100.43	25.381	123.356	100.487	100.322	104.683	208.787	5.174	+ 0.11
	+ 0.35	+ 0.37	- 0.30	+ 0.36	+ 0.20	- 0.37	+ 0.14	- 0.35	
XII	100.325	25.263	123.128	100.221	100.20	104.503	208.25	5.165	
	100.371	25.291	123.191	100.322	100.258	104.558	208.395	5.172	
	100.416	25.315	123.281	100.387	100.354	104.625	208.65	5.181	+ 0.09
	+ 0.37	+ 0.26	- 0.22	+ 0.32	+ 0.26	- 0.43	+ 0.04	- 0.19	
1908	100.151	25.209	123.025	100.171	100.059	104.494	208.337	5.163	
I	100.234	25.231	123.085	100.222	100.152	104.560	208.544	5.171	
	100.375	25.249	123.144	100.325	100.308	104.605	208.725	5.179	pari
	+ 0.23	+ 0.02	- 0.30	+ 0.22	+ 0.15	- 0.43	+ 0.11	- 0.21	
II	100.064	25.20	123.028	100.049	99.977	104.566	208.312	5.164	
	100.133	25.216	123.089	100.126	100.028	104.629	208.458	5.17	
	100.206	25.234	123.129	100.179	100.071	104.687	208.619	5.176	- 0.05
	+ 0.13	- 0.04	- 0.30	+ 0.13	+ 0.03	- 0.36	+ 0.06	- 0.23	

Das mathematische Mittel (berechnet ohne Berücksichtigung der Devisen New-York) repräsentiert den Durchschnitt der bei den einzelnen Devisen konstatierten Abweichungen von der Parität. — Die über den Durchschnittszahlen angebrachten gewöhnlichen Zahlen geben die im Laufe des Monats notierten Minimalwerte, die gewöhnlichen Zahlen unter den Durchschnittszahlen die notierten Maximalwerte an.

Calculée en prenant la moyenne des variations des divers changes (à l'exception du cours de New-York) en proportion de la parité légale. — Les chiffres indiqués en caractères ordinaires au-dessus de la moyenne, indiquent le cours minimum, ceux en caractères ordinaires au-dessous de la moyenne le cours maximum coté pendant le mois.

Aktien-Gesellschaft „Le Sauveteur“

zur Ausbeutung der Patente Fuchs in Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung, welche am **16. März 1908**, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Café Merz in Bern stattfindet, höf. eingeladen. (600;)

Traktanden:

- 1) Protokoll.
- 2) Rechnungsablage.
- 3) Geschäftsbericht.
- 4) Statutenrevision.
- 5) Ueber Erhöhung des Aktienkapitals.
- 6) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 7) Unvorhergesehenes.

Bern, den 2. März 1908.

Le Sauveteur A.-G.

Der Präsident des V.R.: U. Zumburn.

Schweiz. Decken- u. Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal
in Pfungen

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der **Donnerstag, den 26. März 1908**, vormittags 10 1/2 Uhr, im Hotel „Löwen“ in Winterthur stattfindenden

VIII. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. (544;)

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1907.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung betreffend:
 - a. Abnahme der Jahresrechnung unter Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
 - b. Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung und Festsetzung der Dividende.
- 4) Statutarische Wahlen.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 10. März an zur Einsicht auf unserem Bureau aufgelegt. Geschäftsberichte und Stimmkarten sind spätestens drei Tage vor der Generalversammlung in unserem Domizil oder bei der Bank in Winterthur zu beziehen, unter schriftlicher Angabe der Aktiennummern.

Pfungen, den 26. Februar 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Direktor:

Schmid-Sulzer.**Wagner.****Zürcher Central - Molkerei**
in Zürich III**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Montag, den 16. März 1908, vormittags 11 Uhr
in der Central-Molkerei (Sihlquai 55)

Traktanden:

- 1) Protokoll der Generalversammlung vom 9. März 1907.
- 2) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1907.
- 3) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 4) Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltung und Kontrollstelle.
- 5) Verwendung des Reingewinnes. (556)
- 6) Wahlen.

Stimmkarten für die Generalversammlung können von heute an gegen Angabe der Aktiennummern im Bureau der Central-Molkerei bezogen werden. Dasselbst liegt auch die Rechnung nebst dem Bericht der Revisoren auf.

Zürich, den 28. Februar 1908.

Der Verwaltungsrat.

Rigibahn - Gesellschaft

Die Herren Aktionäre der Rigibahngesellschaft werden anmit zur **ordentlichen Generalversammlung**

auf **Samstag, den 21. März 1908**, vormittags 10 1/2 Uhr, ins Hotel du Lac in Luzern eingeladen. (539;)

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des Berichtes über die Geschäftsführung des Jahres 1907.
- 2) Genehmigung der Jahresrechnung nach angehörtem Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung über die Verteilung des Jahresnutzens.
- 4) Wahl von Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Der gedruckte Jahresbericht samt Jahresrechnungen, Bilanz und Bericht der Herren Rechnungsrevisoren, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung, können vom 12. bis 20. März gegen schriftlichen, mit Nummernangabe versehenen Ausweis über den Besitz von Aktien bezogen werden: in Luzern bei der Bank in Luzern, in Basel bei Herrn Dr. Ernst A. Köchlin, Notar, Alhangraben 1.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisorenbericht liegen vom 10. März an auf dem Bureau der Betriebsdirektion in Vitznau zur Einsicht der Aktionäre auf. (Art. 641 O. R.)

Luzern, den 25. Februar 1908.

Im Namen des Verwaltungsrates der Rigibahngesellschaft,

Der Präsident: Schobinger. Ein Mitglied des Verwaltungsrates: J. Schnyder.

Schweizerische Kreditanstalt

Zürich, Basel, Genf und St. Gallen

Einladung zur Generalversammlung

Die Herren Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden zu der 51. ordentlichen Generalversammlung, welche

Samstag, den 28. März 1908, vorm. 10 Uhr
im Uebungssaal der Tonhalle (Eingang Gotthardstrasse) in Zürich stattfinden wird, eingeladen. (579)

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Jahr 1907.
- 2) Bericht und Antrag der Revisionskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1907.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des im Jahre 1907 erzielten Reingewinnes.
- 4) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl der Revisionskommission für die Geschäftsjahre 1908 und 1909.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 20. März an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslöke der Anstalt aufgelegt.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben von Freitag, den 20. März bis Donnerstag, den 26. März an der Wert-schriftenkasse der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und an den Kassen der Schweiz. Kreditanstalt in Basel, Genf und St. Gallen bezogen werden. Am Versammlungstage selbst und am Tage vor der Versammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1907, sowie des Berichtes der Revisionskommission verabfolgt werden. Zürich, den 2. März 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Die Direktion:

Abegg-Arter.**Frey, Escher, Kurz.****SOCIÉTÉ ANONYME "BRITANNIA", GENÈVE****Assemblée générale ordinaire**

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **jeudi, 26 mars 1908**, à 5 heures de l'après-midi, dans la petite salle de la Chambre de Commerce, 2, Boulevard du Théâtre, à Genève.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1907.
- 2^o Rapport de M. le commissaire-vérificateur.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Fixation du dividende et des répartitions.
- 5^o Nomination d'un commissaire-vérificateur pour l'exercice 1908.
- 6^o Propositions individuelles.

Pour prendre part à cette assemblée, MM. les actionnaires devront présenter leurs titres jusqu'au 25 mars à la **Banque Populaire Genevoise**, rue de la Tour de l'Île, à Genève, ou à défaut un certificat de dépôt d'une autre banque.

En vertu de l'art. 641 C. O., le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition des actionnaires huit jours avant l'assemblée, à la Banque Populaire Genevoise, à Genève. (578)

Drahtseilbahn St. Gallen - Mühleck

Die Herren Aktionäre werden zur **XIV. ordentlichen Generalversammlung**

auf **Mittwoch, den 18. März 1908**, nachmittags 6 Uhr, in das Restaurant Mühleck eingeladen. (598)

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung auf Ende 1907.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Erneuerungs- event. Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl der Kontrollstelle.
- 6) Umfrage.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 11. bis 18. März beim **Schweiz. Bankverein** in St. Gallen bezogen werden, wo auch auf Verlangen der Geschäftsbericht verabfolgt wird.

Die Stimmkarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zu freier Fahrt auf der Drahtseilbahn.

St. Gallen, den 3. März 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **V. Giess.****Vereinigte Kammgarnspinnereien**
Schaffhausen und Derendingen

Laut Beschluss unserer heutigen Generalversammlung wird für das Jahr 1907 eine **Dividende von 9 %** entrichtet. Dieselbe kann gegen Abgabe der betreffenden Aktiencoupons ab Montag, den 2. März 1908 an unserer Kasse in Schaffhausen bezogen werden. (580;)

Schaffhausen, 27. Februar 1908.

Der Verwaltungsrat.

3½ %iges Anleihen der politischen Gemeinde Rapperswil

vom 30. Juni 1898

Die in Ziffer 3 der Bedingungen und im Tilgungsplan des bezeichneten Gemeindeanleiheplans für das laufende Jahr vorgesehene (596')

Obligationen-Auslosung

hat stattgefunden.

Darnach gelangen am 30. Juni 1908 zur Heimzahlung die 8 Obligationen:

Nr. 55, 359, 361, 363, 407, 418, 527, 531

Mit dem 30. Juni a. c. hört die Verzinsung der Obligationen für die Folgezeit auf.

Rapperswil, den 2. März 1908.

Der Gemeinderat.

Toggenburger Bank in Lichtensteig

Die Aktionäre werden hiemit zur

XXXXIV. ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 10. März 1908**, mittags 12 Uhr, in den Gasthof zur „Krone“ in **Lichtensteig** zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1907.
- 2) Berichterstattung der Revisionskommission.
- 3) Anträge des Verwaltungsrates über Verwendung des Jahresnutzens und Festsetzung der Dividende pro 1907.
- 4) Konstatierung der Vollenzahlung des neu emittierten Aktienkapitals.
- 5) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
- 6) Wahl der Revisionskommission nebst Suppleanten.

Der Bericht der Revisionskommission ist vom 29. Februar a. c. an auf unserem Bureau in Hier zur Einsicht aufgelegt.

Der Geschäftsbericht kann von diesem Tage an auf unseren Bureaux in Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil und Flawil bezogen werden. (311.)

Bei diesen Stellen werden gleichzeitig die Eintrittskarten zur Generalversammlung bis zum 9. März abends gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgeben.

Lichtensteig, den 31. Januar 1908.

Namens des Verwaltungsrates der Toggenburger Bank

Der Präsident: Der Hauptdirektor:

E. Grob-Halter. Michel.

Officine Elettriche Genovesi

Società Anonima: Capitale Sociale L. 12.000.000
interamente versato
Sede a **Genova**

Bekanntmachung

Die Herren Aktionäre der Società OFFICINE ELETRICHE GENOVESI werden hierdurch zu dem am 30. März laufenden Jahres, nachmittags 3 Uhr, in Genua in den Geschäftsräumen der genannten Gesellschaft, in Via del Campo Nr. 12 (Palazzo Negrotto) stattfindenden ordentlichen General-Versammlung eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1907.
- 2) Bericht der Revisoren.
- 3) Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz per 31. Dezember 1907 und Erteilung der Entlastung, sowohl dem Verwaltungsrat als der Direktion, Gewinnverteilung.
- 4) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl von drei effektiven und zwei stellvertretenden Revisoren für das Jahr 1908 und Festsetzung ihrer Entschädigungen.

Auf Grund des Art. 6 der Gesellschafts-Statuten wird hiemit bekannt gegeben, dass die nachstehend aufgeführten Banken zum Empfang der Aktien, welche mindestens 5 Tage vor der General-Versammlung deponiert werden müssen, also bis zum 24. März eingeschlossen, ermächtigt sind, und zwar:

In Italien die Banca Commerciale Italiana in Genua, Mailand, Turin u. alle anderen Succursalen dieser Bank, u. im Ausland die Schweizerische Kredit-Anstalt in Zürich, in Basel und in Genf.

Genua, den 2. März 1908.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Dr. E. RATHENAU.

Zürcher Depositenbank Zürich

Gemäss Beschluss der Generalversammlung wird der Dividenden-Coupon Nr. 15 pro 1907 mit 8 % = Fr. 40 vom 2. März an an unserer Kasse eingelöst. (565)

Zürich, 29. Februar 1908.

Die Direktion.

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne

Kontobücher mit auswechselbaren Blättern verdrängen mehr und mehr solche mit festem Einband; in Amerika werden fast nur noch erstere verwendet, gewiss ein sicherer Beweis für ihren praktischen Wert.

Das Fortschritt-Kontobuch

übertrifft alle bisherigen Systeme dieser Art. • Verlangen Sie Prospekt von den Vertretern

Gebrüder Scholl, Zürich

Fraumünsterstrasse 3.

(588.)

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 21. März 1908, vormittags 10½ Uhr, im Zunft-haus zur Meise in Zürich.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1907 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Erneuerungswahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1908.

Die Stimmkarten können vom 12. März an gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der zu vertretenden Aktien an unserer Kasse bezogen werden. Vom gleichen Tage an und am gleichen Orte sind Bilanz und Jahresrechnung den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. (584.)

Zürich, den 22. Februar 1908.

Der Verwaltungsrat.

Thurgauische Hypothekenbank

Dividenden - Zahlung

Nach Beschluss der Generalversammlung ist die Dividende pro 1907 auf 6½ % festgesetzt.

Die Auszahlung des Coupons 2 unserer Aktien erfolgt ab heute mit

Fr. 31.25

an unseren Kassen in Frauenfeld, Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden, sowie in

Zürich: bei der Schweizer Kreditanstalt;

Basel: bei den Herren A. Sarasin & Co.;

Sf. Gallen: bei den Herren Wegelin & Co.

(594')

Frauenfeld, den 4. März 1908.

Die Direktion.

Société électrique Aubonne

Ensuite de tirage au sort, opéré le 29 février dr., les obligations 4½ % dont les numéros suivent, sont appelés au remboursement le 1^{er} août 1908, date des laquelle l'intérêt cessera de courir.

Le paiement aura lieu au siège de la Banque Cantonale Vaudoise ou ses agences, contre remise des titres et de tous les coupons non échus.

Titres n^{os} 29, 116, 200, 273, 558, 620, 651 et 849.

Aubonne, le 2 mars 1908.

(599')

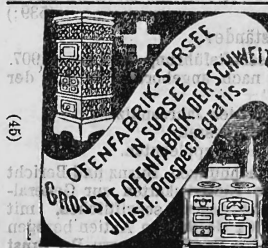
Le conseil d'administration.

Schweiz. Cement-Industrie-Gesellschaft, Zürich & Ennenda

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der Coupon Nr. 3 unserer Aktien mit Fr. 45 per Aktie von heute an bei der Schweiz. Kreditanstalt Zürich und an der Kassa der Gesellschaft in Ennenda eingelöst. (593;)

Ennenda, den 3. März 1908.

Der Verwaltungsrat.



Ed. v. WALDKIRCH, avocat.

Conseil en matière de marques de fabrique et de propriété intellectuelle, Rue du Séminaire, 24, BERNE. (2;)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern



Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher, Erfolgsgarant. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Buchexperte, Zürich. H. 15.

Clichés

Holzschneide Autos, Stich, 3 Farben, Galvanoplat, A. I. Institut Orell Füssli, Birmensdorf, ZÜRICH, Telefon 1336